



Lerneinheit:


KPL

Wie kann ich gemeinsam mit meinem Zimmerpartner Ordnung halten?

Nr.:




Rückmeldung und Vorschläge mit standardisiertem Rückmeldebogen an die KoordinatorInnen der einstellenden Einrichtungen

erstellt von: E. Kathmann, A.Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 1 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	



Standardplanung

<i>Methode: Kooperatives ProblemLösen (KPL)</i>	
Planung (Ablauf, Schritte)	Bemerkungen (Hinweise zur Durchführung)
<i>Problematisierung</i> Probleme benennen und notieren	Thema festlegen Meinungen sammeln, aber nicht bewerten - Probleme auflisten (Karten) Nachfrage bei unklaren Begriffen Bitte beachten: Dokumentation von Prozess und Ergebnissen!
<i>Ordnung</i> Probleme ordnen und für die Bearbeitung vorbereiten	Karten mit gleichen Begriffe aufeinander legen Sortieren der Karten nach zusammengehörenden Themen Oberbegriffe zu den Themen finden Überschaubare Bereiche!
<i>Information</i> Über bereits existierende Lösungen des Problems informieren	Teilnehmer nennen erprobte Lösungen Fachkräfte nennen Lösungen Arbeitskollegen, MitbewohnerInnen, Familie Literatur und Medien
<i>Entwicklung</i> Neue und ungewöhnliche Lösungen des Problems suchen	Hier ist Kreativität gefragt – Alle sollen Ideen entwickeln Vorübung Kreativität Möglichst viele Ideen - Keine Bewertung der Ideen Moderation (darauf achten, dass alle sich beteiligen können)
<i>Entscheidung</i> Eine begründete Entscheidung für eine Lösung treffen	Katalog von Gesichtspunkten für die Bewertung (Kosten, Personaleinsatz, Zeitaufwand) Ermutigung seine Entscheidung vor der Gruppe zu äußern Konsequenzen von Entscheidungen bedenken – Verantwortung!
<i>Planung</i> Einen Umsetzungsplan für die ausgewählte Lösung erstellen	Wer tut was bis wann mit wem und wo? Gemeinsame Planung der ganzen Gruppe Aufgabenliste für alle, die eine Aufgabe übernehmen Auf Verbindlichkeit der Planung hinweisen
<i>Übung</i> Das für die Umsetzung notwendige Verhalten üben	Notwendig, wenn Fertigkeiten angewendet werden müssen, die nicht oder nur unzureichend vorhanden sind. Rollenspiele Evtl. Vorbereitung von bestimmten Aktivitäten
<i>Umsetzung</i> Die Planung in der Praxis umsetzen	Checkliste aufstellen und benutzen Begleitung und Assistenz durch Fachkraft (Zurückhaltung - Absprache) Akzeptieren der Konsequenzen
<i>Auswertung</i> Die Umsetzung der Planung auswerten	Vergleich Planung mit Ergebnis Ziel erreicht? Wenn ja – Ende. Wenn nein – Bewertung der Planung und Veränderung (neuer Plan) oder Entscheidung für eine neue Lösung (neue Planung) Schlussfolgerungen für weitere gleiche Aktivitäten


erstellt von: E. Kathmann, A.Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 2 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	



Themenbezogene Planung

KPL

<i>Methode: Kooperatives ProblemLösen (KPL)</i>	
Planung (Ablauf, Schritte)	Bemerkungen (Hinweise zur Durchführung)
<i>Problemtisierung</i> Probleme benennen und notieren	Thema benennen: Wie kann ich gemeinsam mit meinem Zimmerpartner Ordnung halten? Probleme auflisten (Auf Karteikarten): Welche Probleme gibt es beim Ordnung halten?
<i>Ordnung</i> Probleme ordnen und für die Bearbeitung vorbereiten	Genannte Probleme nach Themenbereichen ordnen, dann Oberbegriffe finden. Themenbereiche sollen nicht zu umfangreich sein.
<i>Information</i> Über bereits existierende Lösungen des Problems informieren	Was wurde bisher getan, um Ordnung zu halten? Wie halten Andere auf ihrem Zimmer Ordnung?
<i>Entwicklung</i> Neue und ungewöhnliche Lösungen des Problems suchen	Kreative Vorübung: Geschichte weitererzählen. „Es war einmal...“
<i>Entscheidung</i> Eine begründete Entscheidung für eine Lösung treffen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bewertungskriterien für die Lösungsvorschläge formulieren. Z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständig durchführbar • Durchführbar mit Unterstützung durch Mitarbeiter • Zeitaufwand berücksichtigen 2. Bewertungskriterien gewichten – Punkte vergeben 3. Lösungen mittels Bewertungskriterien einschätzen. 4. Angemessene Lösung feststellen.
<i>Planung</i> Einen Umsetzungsplan für die ausgewählte Lösung erstellen	Wer macht was bis wann? Z .B.: Lösungen in Tabellenform innerhalb eines Zimmerplans festhalten. Ausgeführte Tätigkeiten auf dem Plan durch Handzeichen kennzeichnen.
<i>Übung</i> Das für die Umsetzung notwendige Verhalten üben	Den Zimmerplan von beiden Bewohnern vor der Umsetzung erläutern lassen. Einzelne Tätigkeiten zeigen lassen. Bei Unklarheiten noch mal nachfragen.
<i>Umsetzung</i> Die Planung in der Praxis umsetzen	Zimmerreinigung und Aufräumen wird nach Plan umgesetzt.
<i>Auswertung</i> Die Umsetzung der Planung auswerten	Zum festgelegten Zeitpunkt gemeinsam überlegen, was sich verändert hat. Umsetzung an Hand des ausgefüllten Zimmerplans kontrollieren.

erstellt von: E. Kathmann, A.Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 3 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	




Allgemeine didaktische Hinweise

Didaktik-Module geben ganz allgemein
Hinweise für die Gestaltung von Lernprozessen

Bei der Umsetzung von Lerneinheiten sollte beachtet werden

- der **Raum** in dem gelernt wird (Beleuchtung, Klima, Störungsfreiheit...), PSF El. 1
- die **Tageszeit**, zu der gelernt wird (Leistungskurve), PSF El. 2
- die **Dauer** des Lernprozesses (kürzere Lerneinheiten statt einer langen Einheit), PSF El. 2
- das **Lerntempo** der lernenden Person, PSF El. 2
- die **Form** des Lernens (einzeln oder in Gruppen), PSF El. 3
- die **Hilfen** für das Lernen (Muster, Kontrollvorrichtungen, Arbeitshilfen, Zählbretter...), PSF El. 4
- die **Ebenen** des Lernens (Tätigkeit praktisch ausführen, bildlich darstellen, sprachlich beschreiben, gedanklich vorstellen, PMO El. 4-8
- die **Beziehungen** in der Lerngruppe (Gruppendynamik), PMO El. 2
- die **Lernmaterialien** (an das Niveau der lernenden Personen angepasst), KZP El. 1
- die **Gefühle**, die die lernenden Personen mitbringen oder die vom Lernen ausgelöst werden, GBÜ El. 2
- die **Einstellung** als Fachkraft „Mehrwisser“ aber nicht „Besserwisser“ sein, PSF El. 5
- die Beachtung von **Störungen** (Störungen haben Vorrang)
- die **Informationsmenge** (so viel Information wie nötig, so wenig Information wie möglich), PSF El. 8
- die **Zentrierung** und **Beziehung** am Anfang des Lernprozesses, PMO El. 1 u.2
- die **Ablösung** und **Öffnung** am Schluss des Lernprozesses, PMO El. 3 u. 4
- das begründete **Entscheiden** auf der Basis eines „Kriterien“-Kataloges, KZP El. 3
- das selbständige **Informieren** durch die lernenden Personen, KZP El. 4
- die bewusste **Bewegung** durch Bewegungsangebote, GBÜ El. 1

erstellt von: E. Kathmann, A.Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 4 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	



Themenbezogene didaktische Hinweise

Zum Einstieg: EI 1 u. 2 Zentrierung und Beziehung PMO

Frage: Was ist Ordnung?

Fotokarten gemeinsam sortieren

Zu Problematisierung und Ordnung:

EI 2 KZP Produktives Denken

-Erkennen, dass Unordnung zu Konflikten und Problemen mit Zimmernachbarn führen kann.

Zu Information:

EI 4 KZP Aktive Informationsverarbeitung

- Besichtigung anderer Zimmer vor Ort
- Vorhandene Zimmerpläne vergleichen

Zu Entwicklung :

EI 2 KZP Produktives Denken Lösungen entwickeln

EI 3 GBÜ Bewusstes Denken

- Geschichte weitererzählen lassen und auf eigene Situation übertragen
- „ Es war einmal ein König, der hatte zwei Kinder. Sie hatten so viel Spielzeug, dass sie keinen Platz mehr zum Spielen hatten und nicht mehr treten konnten.....“

Zu Entscheidung:

EI 3 KZP Begründetes Entscheiden

- Verbesserungsvorschläge in Tabelle eintragen (am Flipchart),
- Bewertungskriterien gemeinsam festlegen
- Bewertungskriterien in Tabelle am Flipchart mit Klebepunkten gewichten

Zu Planung:

EI 1 KZP Selbständiges Lernen und Arbeiten

- gemeinsame Erstellung eines Zimmerplans am Flipchart
- Fotos von einzelnen Tätigkeiten erstellen
- Gewünschte Unterstützung der Mitarbeiter absprechen und terminieren
- Mitarbeiter erstellt (Foto)plan stellvertretend am PC

Zu Übung und Umsetzung:

EI 1 KZP Selbständiges Lernen und Arbeiten

-Anhand des erstellten Planes einzelne Tätigkeiten erläutern


EI 8 PSF Befähigung

-Bei auftretenden Schwierigkeiten beraten

Zu Auswertung:

EI 1 KZP Selbständiges lernen und Arbeiten


- Zimmerplan als Kontrollmedium auswerten

erstellt von: E. Kathmann, A.Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 5 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	




Zu erstellende Fotokarten




erstellt von: E. Kathmann, A.Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 7 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	




erstellt von: E. Kathmann, A.Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 8 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	



erstellt von: E. Kathmann, A. Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 9 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	



erstellt von: E. Kathmann, A. Wolff	freigegeben von: Heike Kruse am: 14.06.2006	Stand Datum (Revision)	Seite 10 / 10
Lerneinheit Titel: Ordnung im gemeinsamen Zimmer	Lerneinheit Nr.:	 Haus der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Uelzen	